

Herbst-Nachspiel für Sommernachtsparty

Organisatoren danken Helfern – Geldübergaben für gute Zwecke

Taucha. Dass Tauchas Sommernachtsparty vom 22. Juni mit etwa 100 Gästen auch im Herbst noch nicht vergessen ist, davon zeugte diese Woche eine Veranstaltung in der Kulturscheune des Tauchaer Rittergutsschlosses. Dort hatte im Sommer auch das Fest stattgefunden. Nun trafen sich hier am Mittwoch auf Einladung des Organistors Lutz Ritter Sponsoren und Helfer zu einem stimmungsvollen Abend. „Wir haben es uns bei der Party gut gehen lassen, nun wollen wir auch etwas Gutes tun“, sagte der Tauchaer Elektroingenieur.

So fließen aus den Eintrittsgeldern für die Party 500 Euro in ein Projekt des Fördervereins Schloss Taucha. Dessen Vorsitzender Jürgen Ullrich will damit zwei Mühlsteine der Steinwegsmühle, die sich einst neben der heutigen Sparkasse befand, restaurieren zu lassen. „Damit wollen wir im Schlossareal ein für Taucha historisch bedeutungsvolles Objekt der interessierten Öffentlichkeit präsentieren“ freute sich der Schlossvereinsvorsitzende über die



Siegbert Hennig, Thomas Hickmann, Lutz Ritter, Maik Quinque und Axel Fischer (von links) schauen sich Werke von Rüdiger Bartels an. Foto: Reinhard Rädler

Zuwendung. Außerdem übergab Siegbert Hennig, Destillateurmeister der „Meissener Spezialitätenbrennerei Prinz zur Lippe“, einen Scheck über 250 Euro, die bei einer Verkostung von Obstbränden und Likören zugunsten

von Aktionen von „Fischer hilft“ gespendet wurden. Der Meister der Edelbrände hatte auf eine Bezahlung seiner Kostproben verzichtet und stattdessen um Spenden gebeten. Der Verein „Fischer hilft“ geht auf eine Initiative des

Tauchaer Modehauses Fischer zurück, welches den Verein vor etwa zwei Jahren gründete. „Wir wollen damit Menschen helfen, glückliche Momente zu erleben, die sie sich sonst einfach nicht leisten können“, so der Seniorchef des Modehauses, Axel Fischer. „Wir haben beispielsweise einer achtköpfigen Familie einen Urlaub in den Bergen ermöglicht“, sagte er. Und Marketingchef Thomas Hickmann ergänzte: „Es ist uns wichtig zu sehen, wo unser Geld hin geht. In Kinderheimen sei Spielzeug meist Gemeinschaftseigentum, man wolle jedoch mit verschiedenen Aktionen den Kindern ein eigenes Lieblingsspielzeug überreichen. „Wenn man dann die glücklichen Augen der Kinder sieht, weiß man, das Geld ist gut angelegt“, waren sich die beiden Modeprofis einig.

Der Abend wurde auch genutzt, sich die in der Kulturscheune ausgestellten Werke des Tauchaer Malers Rüdiger Bartels anzusehen. Am 22. Juni 2013 soll es wieder eine Sommernachtsparty geben. *Reinhard Rädler*